

Backesmännchen soll Mühle retten

Postkartenaktion zum Erhalt des historischen Gebäudes in Fahr – Gutachterausschuss der Stadt eingeschaltet

Der Bürgerverein Fahr lässt nicht locker in seinem Bemühen, die Untere Mühle zu erwerben. Er hat jetzt auch die Behörden eingeschaltet – und macht mit einer Aktion auf seine Ziele aufmerksam.

FELDKIRCHEN. Mit einer ungewöhnlichen Postkartenaktion erinnert ein Vorstandsmitglied des Heimat- und Verschönungsvereins Feldkirchen (HVVF) und Mitglied des Bürgervereins Fahr (BVF) an das noch nicht gelöste Sanierungsproblem des Kulturdenkmals „Untere Mühle in Fahr“. Die Postkarte zeigt auf der Titelseite einen Bildausschnitt dieses vor dem weiteren Verfall zu schützenden rheinischen Fachwerkwurms. Die zur Frankierung verwendete Sonderbriefmarke zielt ein Bildausschnitt des „Backesmännchens“. Es informiert den Empfänger über die

Ziele des BVF. Der Verein will die Mühle erwerben, um sie nach einer Sanierung als kulturhistorischen und touristischen Anziehungspunkt im historischen Ortskern zu neuem Leben zu erwecken (die RZ berichtete).

Auch wenn die positiven Verhandlungen des BVF mit der 80-jährigen Besitzerin zwischenzeitlich etwas ins Stocken gekommen sind, geben sich die BVF-Mitglieder nach eigenem Bekunden weiterhin hoffnungsvoll, das Gebäude übernehmen zu können. Sie vertrauen dabei auch auf die Stadtverwaltung.

Diese hat durch Baudezernent Reiner Kilgen den Gutachterausschuss des Vermögens- und Katasteramtes darum gebeten, ein Verkaufswertgutachten des Kulturdenkmals zu erstellen. Sobald das Ergebnis feststeht, will der Bürgerverein die



Die Untere Mühle in Fahr macht mittlerweile einen heruntergekommenen Eindruck. Das soll sich ändern.

Grunderwerbsverhandlungen mit der Eigentümerin zielgerichtet fortführen.

Erschwerend dürfte nach Meinung des BVF jedoch die Tatsache sein, dass sich die Besitzerin vor wenigen Tagen dahin gehend geäußert hat, dass sie nunmehr aus der wegen des maroden baulichen Zustands des bisher als Wohnung genutzten Nebengebäudes (die sogenannte Villa Kunterbunt) ausziehen und so schnell wie möglich in die Untere Mühle umziehen will. Die Fahrer fürchten nun, dass damit die Mühle ein ähnliches Schicksal erleidet wie das wohl dem endgültigen Verfall preisgegebene Nebengebäude. Darin lagert die Besitzerin nicht nur Müll, sondern auch Holz Bretter und anderes leicht brennbares Material. Zur Rettung des Gebäudes soll nun auch das „Backesmännchen“ beitragen. (dfb)